

Freitag, 12. August 2011

Von hinten durch die Brust ins Auge

Als ich heute ein paar Worte zu unseren Sun Rays verlor, fiel mir ein, dass ich der Vollständigkeit halber schon lange etwas über das seit ca. Herbst 2010 im Heimnetz laufende Server-Setup erzählen wollte. Allein des Dokumentierens wegen.

Die alte Sun Netra X1 wollte durch etwas moderneres (ie. schneller, leiser, stromsparender) ersetzt werden und auch weitere Betriebssysteme sollten aus unterschiedlichen Gründen dauerhaft im Netz zur Verfügung stehen. Das Fileserver übernahm schon seit Herbst 2008 ein kleines Selbstbau-NAS mit Intels Atom CPU, 2GB RAM, 4 x 1TB SATA-Platten und NexentaStor auf einer kleinen, per IDE-Adapter angeschlossenen CF-Karte. Der Plan war eigentlich, einen kleinen, schnellen Rechner für den Betrieb verschiedener VMs anzuschaffen, welche per iSCSI vom NAS hätten booten sollen. Doch just im Moment der Planungen starb das NAS den Motherboard-Tod und es wurde umgeplant.

Jetzt läuft als einziger Rechner ein aus folgenden Komponenten bestehender PC:

AMD Phenom II X4 910E (Quadcore, 2,6GHz, 65W)
Asus M4A88T-M AM3 µATX Motherboard
16GB RAM (ursprünglich nur 8GB, wurde aber ein bisschen knapp)
40GB OCZ Vertex 2 SSD

Die 4 x 1T SATA-Platten wanderten kurzerhand in das neue System. Als Betriebssystem läuft ein Debian GNU/Linux darauf. War eher Zufall, denn das CD/RW-Laufwerk meines Notebooks scheint nur CDs mit weniger als 300MB fehlerfrei brennen zu können, weshalb die Ubuntu-Installation abbrach und Debians Netinstall zum Einsatz kam. Mehr als ein schlanker Desktop, Virtualbox zum Betrieb der eigentlichen Server und ein paar Dienste für die Integration der Hardware in Cacti, läuft auf dem System aber eh nicht. Das NAS wird jetzt als virtuelle Maschine betrieben (die einzige dessen Disk-Image auf der SSD liegt) und greift direkt und exklusiv auf die 4 Platten zu. Von diesem booten dann per Virtualbox-internem Netzwerk weitere VMs per iSCSI, z.B. die virtuelle Variante des oben erwähnten general purpose OpenSolaris Servers, sowie Betriebssysteme aus Redmond und Cupertino. Seit Virtualbox 4.1 läuft's recht stabil. Vorher wollten die per iSCSI bootenden Maschinen alle paar Wochen gebootet werden. Offen ist nachwievor die Gehäusefrage, denn alles was zur Aufnahme o.g. Komponenten angeboten wird ist immer unpraktisch und dazu wahlweise hässlich oder nicht schön. Es sollte nicht unnötig groß sein und in ein 19"-Rack mit geringer Tiefe passen. Tipps dazu werden dankend entgegen genommen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 16:57

Sun Ray Gruppenfoto

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 13:34

Montag, 26. April 2010

Durch dick und dünn

Following up on this. Nach 8 Monaten Betrieb des SelfSat "Schuhkartons" kann eigentlich nur Positives berichtet werden. Empfangsstörungen waren höchst selten und wären wohl in ähnlichem Umfang auch mit dem 80cm-Monster aufgetreten. Aktuell müssen sich die Sat-Wellen an einem Baugerüst vorbei und durch eine Plane quälen um bis zur Antenne vorzudringen. Bisher ohne spürbare Einschränkungen *wow*.

Es ist wohl nur eine Frage der Zeit bis die Antenne für eine Weile vollständig den Bauarbeiten weichen muss. Doch Ersatz ist bereits in Form der hochpreisigsten aller denkbaren DVB-T-Empfangsmöglichkeit auf dem Weg...

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:37

Montag, 23. November 2009

Ich das Sandmännchen

(Adrians Defaultverb ist momentan "bin". Wenn ein Satz kein Verb, dann "bin".)

"Ich das Sandmännchen" ist ein Spiel das ihm seine beiden Cousins beigebracht haben und das daraus besteht, dass man Wohnung oder Haus verlässt und kurz drauf wiederkommt um allen anwesenden (virtuellen) Traumsand in die Augen zu streuen. Eigentlich ein eher gefahrloses Spiel ohne große Risiken. Sofern man die Kontrolle über die Schlafinfrastruktur hat. Das dem nicht immer so ist, wissen wir seit gestern:

Nach schönem Tag mit köstlichem Mittagmahl, viel frischer Luft und großen Kuchen, am Abend heimgekommen. Elternteil1 direkt links abgebogen (Porzellanabteilung), Elternteil2 mit der eigenen Entkleidung beschäftigt. "Ich das Sandmännchen". Türknall. Schlüssellappern. „h...Moment...war da nicht eben noch ein Kind in unserer Wohnung? *Aaaargh*. Noch bevor ich zur Wohnungstür eilen konnte... *Klack*. Zugesperrt.

Weil der Schlüssel von Außen steckte, nutzte der Zweitschlüssel von innen auch wenig. Da steht also nun ein Zweijähriger im Treppenhaus, kommt nicht in seine Wohnung und verlangt von seinen Eltern lautstark das ihm aufgemacht wird. Dann auch noch Treppenlicht aus und die Panik ist perfekt.

Wir sollten uns echt mal die Telefonnummern unserer Nachbarn notieren, im Telefonbuch findet man die nämlich alle nicht. Wenigstens war unsere gute Seele und zwei Blocks entfernt wohnende Drittschlüsselbesitzerin erreichbar und bereit sich sofort aufs Radl zu schwingen. Stellte sich dann aber als unnützlich heraus, denn irgendwer im Haus war wohl von dem Krach dazu bewogen worden wenigstens mal das Treppenlicht einzuschalten (hätte ja wohl auch mal nachsehen können was die Ursache des Krachs ist) und offenbar hat Adrian sich dann doch irgendwie gefangen, denn plötzlich war die Tür auf. Großes Umarmen und Tränen.

Anlässlich eines größeren Familienfests im Mai und unter Mitwirkung der Planlosigkeit seines Vaters, hatte er es schon geschafft sich bei knallem Sonnenschein und samt Schlüssel im Auto einzusperrern. Einer meiner Neffen erlangte in ähnlichem Alter dadurch eine gewisse Berühmtheit, dass er seine Mutter in Unterhose und T-Shirt auf den Balkon sperrte. Ein Familienfluch?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 22:02

Blog Export: OLLIWOOD, <http://blog.muffin.org/>

Mittwoch, 23. September 2009

LeoÂ²

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 00:05

Dienstag, 8. September 2009

Don't feed the trolls

Jetzt weiß ich endlich wo die vielen Trolle immer herkommen: Aus Österreich! Einer der Transporter begegnete mir heute auf der Autobahn. Mein Versuch ihn zum Anhalten zu bewegen um Roc Feathers von ihm zu kaufen, wurde leider ignoriert

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:34

Freitag, 28. August 2009

Blog eingerostet

Kaum bloggt man mal vier Monate nicht, schon rostet die Installation ein. Im konkreten Fall bot sie die Artikel wohl schon seit Längerem nicht mehr in den Feeds an. Was tut der Admin in einem solchen Fall? Genau, erstmal Restartet und hoffen das dadurch alles wieder geht. Tja, in diesem Fall eine schlechte Idee[tm]. Danach ging garnix mehr. Das Problem konnte irgendwann auf eine unglückliche Kombination aus alter Version der Blogsoftware, ein kürzlich installiertes und noch kürzlicheres aktualisiertes Plugin, zwischenzeitlich stattgefundenen Änderungen an der Config-API, sowie ein irgendwann mal aktualisierter, aber wohl nie neugestartet Apache eingegrenzt werden. Also alles auf aktuellen und konsistenten Stand gebracht und das Blog tat wieder. Die Feeds leider immer noch nicht. Der taten erst wieder, als ein anderes, ebenfalls kürzlich installiertes Plugin erstmal deinstalliert wurde. Feierabend im Eimer. Jetzt Kino.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 22:10

Donnerstag, 27. August 2009

SchÄ¼ssel-Downsizing

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 23:42

Mittwoch, 1. April 2009

KÄ%che renoviert

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 23:39

Mittwoch, 21. Januar 2009

Musik liegt in der Luft

Weil das iPhone das nicht alleine oder wenigstens über die Luft kann, verklebe ich es im Hotel liegend mit dem Notebook und pumpe über iTunes die neuesten Podcasts drauf. Plötzlich und dank kostenfreiem WLAN, taucht ein Freigabe namens "Hans Müllers Mediathek" (Name von der Redaktion geändert) darin auf und erweckt meine Neugier. Doch leider wird ein Anklicken nur mit einer Fehlermeldung beantwortet. In Xing suche ich nach "Hans Müller" und versuche jemanden zu erkennen, der mir eventuell schonmal beim Frühstück oder auf den Fluren begegnet ist. Und in der Tat, ein Gesicht kommt mir wage bekannt vor. Ich schicke ihm kurzentschlossen eine Nachricht und bitte ihn seine Firewall für mich zu öffnen. "Viele Grüße aus Zimmer 135."

Nach nur einer halben Stunde kommt die Antwort und der Zugriff auf die freigegebene Mediathek funktioniert. Nun höre ich mich durch seine interessante Musiksammlung und hoffe das er sein Notebook nicht ausschaltet bevor ich eingeschlafen bin

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 22:31

Mittwoch, 19. November 2008

Liebe NetApp,

entschuldigt bitte wenn ich etwas aushole. Ich geh' und fahr' da heute so durch die Stadt. Mit Kinderkrippe, Büro, Außenstelle und Daheim als über den Tag verteilte Ziele. Jeweils den aktuellen (und IMHO sehr gelungenen) Chaosradio Express Podcast im Ohr. Und als ich Hans Habner so über seine Anfänge mit vernetzten Rechnern erzählen höre, kann ich nicht umhin auch über meine eigenen zarten Erfahrungen mit diesen Themen nachzudenken. Auch wenn zwischen unser beider Anfänge etwa eine Dekade liegt, so lassen sich doch einige Parallelen ausmachen und ein Bild aus der Jugend dringt verschwommen ins Bewusstsein: Der (nicht mehr ganz so) kleine Olli sitzt im elterlichen Dachgeschoss in seiner Hackerbude vor einem Linux/SLS-Rechner und ist stolz wie Oskar, weil dieser jetzt Teil des großen Internet ist. Das muss so 1993/94 gewesen sein als das PPP funktionierte (im Gegensatz zu SLIP, was das nie so richtig wollte) und eine wenige Jahre laufende UUCP-über-Telefon-Installation zugunsten von UUCP-über-TCP (und dann irgendwann natürlich SMTP, NNTP, usw.) ablöste. Der Weg, vom 300-Baud Modem und den ersten Mailbox-Aktivitäten Anfang der 90er, bis zu diesem Punkt (immerhin schon 14k4), war allein schon interessant. Nun in der Lage zu sein, ein IP-Paket unmittelbar um den Globus zu schicken, geradezu revolutionär. Weniger euphorisch sah das Hausherr und Erzeuger, der einer Traceroute-Ausgabe mit einem in Australien stehenden Ziel nur wenig abgewinnen konnte. Natürlichern wurde er mit der Frage kommentiert, was es das dortige System denn interessieren würde wenn ich ihm verschiedene UDP-Datagramme schicke um den Weg dorthin zu ermitteln. Vermutlich ähnlich viel, als wenn in China ein Sack Reis umfällt.

Und dieser Sack Reis ist es, der Dich, liebe NetApp, ins Spiel bringt. Denn es sollte mich doch eigentlich ähnlich wenig interessieren, wenn in den Niederlanden eine Festplatte ausfällt. Aber nein. Du sorgst in schäner Regelmäßigkeit dafür, dass ich das mitbekomme. Zuletzt lässt Du mich von Deinem Supportpartner nachts um viertel vor 2 (!) anrufen um mir dies sogar persönlich mitzuteilen. Ich muss Dir vermutlich nicht näher erläutern welche Meinung ein schlafendes Kleinkind zu nachts klingelnden Telefonen hat.

Und all das, weil Du es seit Monaten nicht schaffst eine Installation eines anderen Kunden in Deinem eigenen System diesem und nicht mehr uns (ie. Arbeitgeber) zuzuordnen. Unsere Systeme stehen im schönen München und wenn uns Allmachtsphantasien nicht ganz fremd sind, haben wir doch (aktuell?) keine Pläne die Landeshauptstadt München in Bereiche im angrenzenden Ausland auszudehnen.

Im Büro stapeln sich mittlerweile die aufgrund dieses "Drehers" gelieferten Platten (denn abholen tust Du sie ja auch nicht, auch wenn Du es jedesmal versprichst) und wenn Du wenigstens dafür sorgen könntest, dass uns in solchen Fällen immer die selben Typen zugeschickt würden, dann könnten wir uns bald über die Anschaffung eines leeren Diskshelf unterhalten, die eigentlich nach Holland gehörenden Platten dort reinschieben und den "rotating rust" einer sinnvollen Verwendung zuführen. Aber mal mickrige (ie. 500GB) SATA-Platten, mal FC, mal SAS...So wird das nichts.

Viele Grüße,
Dein Olli

P.S.: Exaggerations intended

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:58

Mittwoch, 12. November 2008

Schüler auf der Straße und nicht vorm Bildschirm?

Streik? Kaum zu glauben...

(Im Bild: Statistik einer der beiden zentralen Webproxies, über den an allen öffentlichen Münchener Schulen gesurft wird. Beide zusammengenommen: Gestern 600 Mio. Zugriffe, heute 635 Mio. Das da links ist das Ende der Herbstferien.)

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 22:21

Freitag, 11. Juli 2008

Licht am Ende des Tunnels

Eine gewisse Affinität zum Tunnelbau hatte ich ja schon immer. Zu GRE, L2TP, PPTP und SSH gesellen sich nun auch Sandkastentunnel. Die Endpoints haben eine Höhe von etwa einem halben Meter. Leider konnte das Tunnelsystem nicht weiter ausgebaut werden, da der erste Bauabschnitt kurz nach der Aufnahme eingekracht ist. Neuer Tag, neuer Spielplatz, neues Glück...

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 08:37

Mittwoch, 2. Juli 2008

Missing in action

An den unehrlichen Finder, der meinen treuen Wegbegleiter am Filmfest-Montag Nachmittags (nach der Tatort-Vorstellung) unter einem Kinosessel im MaxX 5 fand: Hier liegt noch jede Menge Zubehör und die Originalverpackung. Bei Interesse bitte melden.

An alle anderen: Falls ein Device mit der MACID 00:1d:6e:9b:c0:f5 in Eurem WLAN auftaucht, wÄre ich fÄr sachdienliche Hinweise dankbar. Belohnung winkt!

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 10:26

Dienstag, 17. Juni 2008

Filmfest 2008

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 08:22

Donnerstag, 12. Juni 2008

Heimisches Internet jetzt in schnell

In so einer Elternzeit kommt man auf die lustigsten Ideen und so habe ich mal unseren Festnetz- und Internet-Tarif an moderne Zeiten angepasst. Herausgesprungen ist, neben einer monatlichen Ersparnis in zweistelliger Euroh he, eine verachtfachung des Down-, sowie, fast wichtiger, eine vervierfachung des Upstreams. Der Flaschenhals im heimischen Netz bildet jetzt ein NM-1E 10Mbit-Modul, das im Router steckend das DSL-Modem bedient. Muss wohl doch mal ein NM-1FE-TX her

Seit der Leitungsumstellung leuchtet nun sogar die mit "Internet" beschriftete LED am DSL-Modem. Was für ein Netz wir wohl vorher hatten?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 13:08

Donnerstag, 13. März 2008

Windows hochkant

So ein Windows scheint nur bedingt für hochkantige Auflösungen gemacht zu sein. Entstanden ist der Screenshot auf dem (mittlerweile nicht mehr ganz so neuen) Spielzeug (per Rdesktop auf einem W2k3 Server), nachdem sich jemand fand, der XRandR in Maemo eingebaut hat. Nachdem unsere Wohnung das mitgelieferte Micro-USB-Kabel (was hat Nokia sich dabei eigentlich gedacht?!?) verschluckt zu haben scheint, musste zum Kernel tauschen der andere Weg beschritten werden. Apropos merkwürdige Formate: MiniSD ist ja auch nicht wirklich weit verbreitet, trotzdem fand ich dafür unlangst eine 8GB Karte in einem bis dahin unbekanntem Elektromarkt in einem abgelegenen Vorstadtindustrialgebiet...zu einem unschlagbar günstigen, Elterngeld-kompatiblen Preis

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 23:40

Dienstag, 19. Februar 2008

Gefährliche Hundehalter

Andernorts wird vor bissigen Vierbeinern gewarnt, in Schwabing dagegen vor deren Besitzern. IMHO völlig zu recht

Geschrieben von Oliver Paulzen in moblog um 15:00

Montag, 4. Februar 2008

Das Kreuz mit der Zeit

Als in CE(S)T lebender ist man lustige Probleme mit falschen Zeitzonen- oder Sommerzeitberechnungen ja gewohnt, so bin ich erst neulich über einen netten Effekt in unserem System fürs Accountprovisioning gestolpert: Neuangelegte Domain Accounts werden zur Winterszeit mit einem um 3600 Sekunden größeren sambaPwdCanChange als das sambaPwdMustChange angelegt. Die ungeduldige Userin findet sich dann erstmal in einer "Du musst jetzt, darfst aber nicht" -Schleife wieder

Schaltjahr-Probleme sind dagegen eher selten, aber um so schärfer wenn sie denn auffallen. So wie dieses hier. Hatte leider noch keine Gelegenheit es selbst zu testen, aber ein kleineres (warm-) TTF wäre mal ein deutlicher Gewinn für das neue Spielzeug.

Geschrieben von Oliver Paulzen in moblog um 21:14

Mittwoch, 23. Januar 2008

Das Gegenteil von gut ist gut gemeint

Können Unternehmen oder deren Vertreter nicht einfach offen sagen wenn sie an einer weiteren Zusammenarbeit nicht mehr interessiert sind? Müßten sie ihre tatsächlichen Beweggründe denn immerwieder hinter unsinnigen Aktionen und merkwürdigem Gebaren verstecken und parallel dazu Interesse am weiteren Zusammenarbeiten heucheln? Ist ja nicht gerade so das man im Ä-D großartig auf Abfindungen, bzw. deren Vermeidung Rücksicht nehmen müßte.

Nein. Details nicht mal auf Anfrage.

P.S.: Happy New Year

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 21:42

Sonntag, 16. September 2007

Evolution statt Revolution

So. Vor ein paar Tagen haben wir also das neue KFZ abgeholt. Verbunden mit einem Besuch im Museum des Herstellers und den heiligen Produktionshallen, war es ein richtig schöner Tag. Und so gering wie die Unterschiede zwischen alten und neuem Kennzeichen sind, so klein sind dann auch die Unterschiede zwischen den Fahrzeugen: Im Vergleich zum Ex-Auto des selben Herstellers, ist der neue nur etwas länger, hat etwas mehr Platz auf der Rückbank und im Kofferraum und nur geringfügig weniger Leistung. Am auffälligsten ist wohl die höhere Anzahl Türen, ein Zoll mehr pro Felge und ein "2HE-Radio", das endlich auch mal MP3-CDs spielen kann...Vorsprung durch Technik.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 22:17

Montag, 27. August 2007

Wenn zwei das Gleiche tun...

...ist das schon irgendwie dasselbe. [1] [2]

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 22:05

Sonntag, 26. August 2007

WeiÃ und trocken

You Are Chardonnay

Fresh, spirited, and classic - you have many facets to your personality.

You can be sweet and light. Or deep and complex.

You have a little bit of something to offer everyone... no wonder you're so popular.

Approachable and never smug, you are easy to get to know (and love!).

Deep down you are: Dependable and modest

Your partying style: Understated and polite

Your company is enjoyed best with: Cold or wild meat What Kind of Wine Are You?

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 10:10

Montag, 20. August 2007

Kleiner Rocker

Auf vielfachen Wunsch sei hier das Foto verkettet, das den Nachwuchs im Motocross-T-Shirt zeigt. Hoffentlich rebelliert er in 15 Jahren nicht durchs Tragen von Anzug und Krawatte
Für den abgebildeten Bayern-Bären möchte ich mich bei allen Fans anderer Vereine entschuldigen und zur Verteidigung anführen, dass das Kind mindestens zwei-vereinig aufwächst.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 16:38

Donnerstag, 16. August 2007

schnÄ¼ff

Was mir selbst so schnell nicht gelingen wird, hat mein (Ex-) AuTTo vergangene Woche geschafft: Es ist nun Ä–sterreicher und dreht seine flotten Runden nun im schÄ¼nen NiederÄ¼sterreich. Fast 5 Jahre stand es mir treu zur Seite und hat uns mehr als einen Erdumfang weit, quer durch die Republik und das angrenzende Ausland begleitet. Die gemeinsamen Jagden auf BMWs und andere Abregler werden mir fehlen
Heute ging dann der Corsa Ä¼ber den Ladentisch. Am Samstag wird auch er uns nur noch seine RÄ¼cklichter zeigen. Es bleibt die Erinnerung an Nasims erstes eigenes Auto und 7 schÄ¼ne Jahre, in denen "die GroÄ¼raumlimousine" klaglos ihren Dienst verrichtete und wohl als flotter Stadtfloh auf Ewig ungeschlagen sein wird.
Nun gilt es die vier Wochen bis zum Eintreffen der neuen Familienkutsche auto-los zu Ä¼berbrÄ¼cken und den Worten ("in MÄ¼nchen braucht man eigentlich kein Auto") auch Taten folgen zu lassen...

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 20:45

Donnerstag, 12. Juli 2007

Erkenntnis des Tages

Schnick-Schnack-Schnuck mit dem Baby spielen ist nur begrenzt spannend: Er spielt konsequent immer nur Stein

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 22:01

Montag, 9. Juli 2007

Mehr fallen mir beim besten Willen nicht ein

Mingle258

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:32

Dienstag, 12. Juni 2007

(K)eine einzige Tablette auf dem Filmfest MÃ¼nchen

Schade. Die Mail, die am vergangenen Freitag Ã¼ber das nun vorhandene Online-Programm des Filmfest MÃ¼nchen informierte, wies den Film noch auf, aber scheinbar hat die Diskussion Ã¼ber die einstweilige VerfÃ¼gung auch vor Deutschlands sonnigstem Festival nicht Halt gemacht. In einer Pressemeldung zeigte man sich Anfang des Monats noch optimistisch, doch jetzt findet sich der Hinweis auf die geplante VorfÃ¼hrung nur noch im Google Cache und der Programmplatz ist verwaist. Was bleibt ist die Hoffnung auf eine baldige Ausstrahlung im TV.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 01:28

Mittwoch, 6. Juni 2007

Mehr Sonnenstrahlen

Eine Sun Ray für 1,99€, kann selbst dann noch als Schnäppchen gesehen werden, wenn es sich dabei um das wenig attraktive 17"-CRT-Modell (Sun Ray 100) handelt. Der eBay-Käufer bot sie als ausdrücklich defekt und nur für Selbstholer (in Poing) an. Ersteres konnte aufgrund der Fehlerbeschreibung getrost ignoriert werden und hatte seinen Grund letztlich darin, dass der Vorbesitzer die SRSS nicht unter Ubuntu zum Laufen brachte. Ist wohl auch nicht ganz so trivial, wenn man dieser Anleitung glauben darf und es mit der Installation unter einem erwachsenen Betriebssystem vergleicht. Das neue Terminal hilft sich hier jedenfalls sichtlich wohl. Neben der Sun Ray 1 und der, leider defekten, Sun Ray 150, vielleicht der Grundstock für das erste Münchener Sun Ray Museum in unserem Keller?

Das auf dem Foto zu erkennende iTunes kommt übrigens von einem W2k3 Terminalserver und lässt sich dank SeamlessRDP als einzelne Applikation und ohne einen kompletten Windows Desktop starten zu lassen, in den lokalen (so lokal wie er auf einer Sun Ray eben sein kann) Gnome Desktop ein. Vor meinem ersten X-Terminal sah ich vor mehr als 15 Jahren und freue mich sehr das die Windows-Welt endlich mit den Features aufgeschlossen hat, die für X damals schon ein alter Hut waren.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 22:48

Dienstag, 5. Juni 2007

Happy Birthday MuFFiN.Org

Das 10-Jährige haben wir leider verschlafen, drum feiern wir heute einfach den 11. Geburtstag unserer Lieblingsdomain... *trÄ[t* *sing* *knall*
opp@jamfilled:~% whois muffin.org |grep ^Created
Created On:05-Jun-1996 04:00:00 UTC

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 00:15

Montag, 4. Juni 2007

RDP-Verbindungen per SNMP zählen

Warum sollte man das wollen? Weil man kann. Aber was auf den ersten Blick und für einen in der Unix-Welt sozialisierten Admin trivial erscheint, stellte sich bei näherer Betrachtung als durchaus schwieriges Unterfangen dar. Ok, vielleicht mangelte es mir auch an der dafür nötigen Ausbildung oder anständigen Dokus/Anleitungen, aber bei Letzterem kann ja Onkel Google helfen.

Gegeben sei also ein Windows 2003 Server mit aktiviertem Terminal Service (plus Lizenz-Server und TSCALs), sowie ein Cacti auf einem anderen Host. Letzteres soll nun die Anzahl der aktiven RDP-Verbindungen darstellen. Ok., man könnte auch einfach nur die Anzahl der Benutzer (hrSystemNumUsers) zählen, aber am Ende des Tages ist es eben doch irgendwie nicht das Selbe.

Im Cacti-Forum wird empfohlen die Werte per WMI (mittels Perl und Win32::OLE) abzufragen, doch entspricht dies nicht der hier greifenden Policy und hässlich wäre es IMHO obendrein. SNMP soll also zur Kommunikation genutzt werden. Der Wert findet sich aber leider nicht in der MIB des mit Windows ausgelieferten SNMP-Dienstes und drum muss sie erweitert werden. Dies leistet z.B. der Advanced Agent von SNMP Informant, aber leider nicht in der freien Version. Die \$50 kann man sich aber sparen, denn Microsoft liefert mit dem NT4 Resource Kit hochstselbst eine Erweiterung, mit der man den SNMP-Dienst and die Perfmon-Werte ankoppeln kann:

```
perf2mib runterladen und entpacken
perfmib.dll nach %SystemRoot%\system32 kopieren
perfmib.ini erstellen und an die selbe Stelle platzieren: C:\> perf2mib perfmib.mib perfmib.ini "terminal service" 30 tssrv
dem SNMP-Dienst die neue Erweiterung bekannt machen: Per Regedit in
HKLM\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\SNMP\Parameters\ExtensionAgents einen weiteren String mit dem Wert
SOFTWARE\Microsoft\PerformanceAgent\CurrentVersion eintragen
einen Key HKLM\SOFTWARE\Microsoft\PerformanceAgent\CurrentVersion anlegen und dort eine "erweiterbare
Zeichenfolge" namens Pathname mit %SystemRoot%\System32\perfmib.dll als Wert speichern
SNMP-Dienst neu starten
```

über diesen Weg kann man wohl so ziemlich jeden Wert aus der Windows-Leistungsanzeige (perfmon) in den MIB-Tree bekommen, aber hier gehts ja erstmal nur um RDP, dessen aktuelle Anzahl aktiver Verbindungen sich nach den oben beschriebenen Schritten hoffentlich im OID WINDOWS-NT-PERFORMANCE::ms-tssrv-ActiveSessions.0 (aka. .iso.org.dod.internet.private.enterprises.microsoft.software.systems.os.winnt.performance.terminal-Services.ms-tssrv-ActiveSessions.0, aka. 1.3.6.1.4.1.311.1.1.3.1.1.30.2.0) finden lässt.

Der Rest ist dann nur noch das Abfragen durch Cacti. Hier exemplarische Templates dafür.

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 17:31

Donnerstag, 24. Mai 2007

So funktioniert Google Earth also

Geahnt hab' ich es ja schon immer...

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 14:33

Samstag, 12. Mai 2007

Regierungswechsel

Jetzt bin ich da! Ich bin hier der neue Chef. Ab sofort hört alles auf mein Kommando!

Wer mich noch nicht kennt, dem möchte ich mich hier kurz vorstellen: Ich bin Adrian, der kleine MuFFiN. Als ich am Donnerstag, 10.05.2007, unsanft aus meiner bisherigen Behausung gerissen wurde, schlug die Uhr 17:49 (CEST). Man wog mich mit 3080g und maß stolze 51cm K rperk rze. Mama und Papa sind wohl auf. Mir gehts auch prima, obwohl ich auch gerne noch etwas länger auf mich hätte warten lassen. Aber 6 Tage nach errechnetem Termin ist dann auch irgendwie genug des Guten.

Ihr könnt mich ab sofort per Email an [adrian -at- sparpopo.de](mailto:adrian-at-sparpopo.de) erreichen. Ein Klick auf das Bild f hrt Euch zu den ersten Fotos von mir. Wenn Ihr mich live erleben wollt, wendet Euch bitte für Terminabsprachen an mein Vorzimmer. In ein paar Tagen zieh' ich dann schon wieder um und freu mich schon riesig darauf meinen Eltern den Schlaf zu rauben

Geschrieben von Adrian Paulzen in misc um 21:17

Samstag, 28. April 2007

Wir warten auf's Christkind

(Link zur [Äberschrift](#))

Auf die Ankunft von \$nachwuchs zu warten is' ganz schÄ¶n fad. Nach drei Tagen auf der SambaXP ging's direkt in den Urlaub, der nur kurz von einer Besprechung gestern Vormittag unterbrochen wurde. Jetzt heisst erstmal warten und sich die Zeit vertreiben. Letzteres hab' ich dann gestern Nachmittag/Abend mit der Neuinstallation unseres Wohnungsservers begonnen: Dank neuer Platte und einem zweiten Exemplar des exakt selben Server-Modells (eigentlich wollte ich auf eBay nur 2GB RAM kaufen, aber um den Speicher war eine Sun drumrum gebaut), gestaltete sich die Installation denkbar einfach und ohne nennenswerte Downtimes. Statt Solaris 10 kommt nun der aktuelle Nevada build (b62) von OpenSolaris zum Einsatz. Die Daten liegen jetzt in einem ZFS zpool, was die Umstellung nochmals vereinfacht hat (neues System auf neuer Platte, alte Daten auf neue Platte kopieren, alte Daten-Platte zu neuem System, "zpool add", restliche Daten vom alten System aufs neue kopieren, done). Die neueren Versionen von mt-daapd lassen sich unter Solaris endlich ohne manuelles Patchen kompilieren (thanks Ron for finally integrating my patches) und SRSS lief out-of-the-box. Der Rest bestand dann aus zwei Stunden Blastwave-Installationen. Als nächstes ist strawberrycheesecake an der Reihe. \$ISP wird froh sein das alte FreeBSD-5.x-System endlich loszuwerden.

Und jetzt? Der Zweitwagen mÄ½sste mal wieder zum Leben erweckt werden (Batterie nach 5 Monaten des Nichtbewegens leer). Dann wollen beide kleinen Autos durch ein grÄ¶ßeres ersetzt werden. Die Entsorgung des alten Sofas steht an (Anfang Mai kommt ein neuer Symbiont). Der (jetzt schon nicht mehr ganz so) neue Familienstand muss diversen Institutionen mitgeteilt werden. Einige BÄ½cher warten sehnlichst darauf gelesen und etwas PHP darauf gecodet zu werden. Ach, eigentlich doch nicht so fad. Wer braucht da schon eine geregelte Arbeit um sich von seinem eigentlichen Schicksal und das der Welt abzulenken?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 13:29

Montag, 19. Februar 2007

Catalyst zweckentfremdet

Die erst im vergangenen Sommer gebaute Konstruktion zur Abstützung des an die Wand geschraubten Racks ("sischa is sischa") muss bald einer Wickelkommode weichen. Dem Rest des Arbeitszimmers gehts seit dem vergangenen Wochenende an den Kragen. Da das Ivar-Regal, dessen rechtes Seitenteil bisher das Rack stützte, dringend im Keller benötigt wird, musste ein Ersatz her und nach kurzer Suche im Türstopper-Fundus war er gefunden: Ein Cisco Catalyst 3512XL..Und da soll nochmal jemand behaupten das Cisco-Switche zu nix zu gebrauchen wären

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 18:08

Dienstag, 6. Februar 2007

Kinderwagen

Aus bekannten Gründen müß ich meinen kleinen fahrbaren Untersatz durch etwas Größeres ersetzen damit das zu erwartende Transportaufkommen bewerkstelligt werden kann. Diverse Besuche in den Abverkaufsstellen der üblich verdächtigen Hersteller listeten bisher noch keinen blitzartigen Kaufreflex beim Anblick der dort feilgebotenen Gefährte aus. Am Wochenende bin ich dann auf das hier abgebildete Vehikel gestossen und weiss nun in welche Richtung die Suche nach einer Familienkutsche weitergehen könnte: Size does matter

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 20:12

Montag, 5. Februar 2007

Vier Minuten

Anschaun!

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 23:20

Donnerstag, 18. Januar 2007

Sturm weht SchÃ¼ler nachhause

Der Sturm hat in MÃ¼nchen die SchÃ¼ler aus den Schulen geweht...(Zugriffsstatistik einer unserer zentralen Webproxies des Unterrichtsnetzes. Heute ist links, gestern rechts. So wie gestern schaut der Graph normalerweise an jedem Wochentag aus. Nach 13 Uhr surfen heute aber wohl nur die wirklich mutigen Kids.)

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 16:04

Dienstag, 16. Januar 2007

Die Anonymen Marmeladen-Abhängigen

So. Den einen Artikel noch und dann ist wieder schluss für die nächsten Monate. Zum heutigen Abschluss etwas aus der Kategorie Seelenstriptease: Mein Name ist Olli und ich bin.....marmeladensüchtig. Brombeermarmeladen haben es mir besonders angetan. Ich kann keinen Lebensmittelladen verlassen ohne nicht deren Sortiment auf eventuell vorhandene Exemplare diesen Typs hin untersucht zu haben. Wenn es denn welche gibt, werden sie gekauft. Gibt es keine (Brombeere gehört zu einer eher seltenen Marmeladengattung), muß eine andere Sorte, meißt Himbeere oder andere Waldbeeren, als Kompensation herhalten. Was ja alles kein Problem, würde die Menge der auf diese Weise erstandenen Marmeladen, die verbrauchte Marmeladenmenge nicht um ein Vielfaches übersteigen. Im Kühlschrank ist schon kaum mehr Platz für etwas anderes. In der Speisekammer müssen immer mehr Bereiche den dunklen Gläsern weichen. Eine Besserung ist nicht in Sicht. Hey! Unsere Gesellschaft hat die 5-fach Tabs hervorgebracht und schafft es Krankheiten mit Liebesperlen zu heilen... Wieso gibt es keine Brombeermarmeladenpflaster?!?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:45

Filer-Tage

Und wo ich schonmal dabei bin, muß noch schnell über den Besuch eines freundlichen FuSi-Mitarbeiters gebloggt werden: Ende letzten Jahres wurden wir von \$vendor darauf aufmerksam gemacht, dass unser Support-Vertrag eine quarterly physical inspection der Komponenten beinhaltet und gefragt ob wir sie in Anspruch nehmen wollen. Natürlich! Kost' doch nix

Und so kam es dann vor zwei Wochen zu besagtem Besuch, bei dem ein paar Platten geschüttelt, ein paar Kabel gewackelt und DinA4-Bilder vor ein paar Lüfter gehalten wurden. Dem Abnahmeprotokoll war zu entnehmen, dass unser Filer in mindestens einem Punkt besser abschnitt, als ein Filer der vom Mitarbeiter zuvor besuchten Münchener Eliteuniversität, an der auch ich schon kläglich gescheitert bin. Späte Genugtuung

Eine Tag-Plakette, so wie sie mein Auto nur wenige Tage zuvor erhielt (das Blau steht ihm viiiel besser als das hässliche Grün zuvor), gab's trotzdem nicht, obwohl alle wichtigen Punkte für gut befunden wurden. Da muß \$vendor dringend nachbessern. PeterB, are you listening?

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 21:21

Augen auf beim Serverkauf

Der Humor unseres Hardware-Dealers ist manchmal nur bedingt nachvollziehbar. Heute wurde ein vor Urzeiten bestellter Server geliefert (o.k., für die Bearbeitungsdauer kann besagter Lieferant nur bedingt etwas, aber ich wollte ja nicht mehr über Verwaltungsabläufe herziehen, drum hinfort mit Dir Du böser Gedanke). Im Server steckten 6GB RAM. 2GB lagen halbwegs verpackt daneben. Hintergrund: Angefragt wurde ein Server mit 8GB RAM. Das Angebot umfasste einen mit 2GB vorbestellten Server und 6 zusätzliche GB samt Einbau der selben. Von einem Ausbau der 2GB, um überhaupt erst Platz für die 6GB zu schaffen, da der Server-Typ nur 6 Steckplätze bereitstellt und alles in 1GB-Riegeln daherkommt, stand da aber nix

P.S.: Happy New Year!

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 20:57

Samstag, 25. November 2006

Web 3.0?

Wenn Web 2.0 die geänderte Wahrnehmung des Internets, im Sinne selbst vom Benutzer erstellter und bearbeiteter Inhalte ist, wie bezeichnet man dann die Möglichkeit, über Internet-Dienste direkt Einfluss auf das eigene Leben und Termine nehmen zu können? Der 4.5.07 ist ein Freitag. Also ändere ich den Geburtstermin mal auf den 6.5. ab um noch entspannt in die Sneak gehen und am Samstag (ein letztes Mal?) ausschlafen zu können.

Weitere Links zum Thema:

Rezept: Kleiner MuFFiN
Der Klapperstorch
eumom

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 11:24

Mittwoch, 30. August 2006

In Brazil, you have a space, although you don't have all this technological, you know, double glazing and things like that....

Aufgrund eines Mißverständnisses im Verlauf eines unserer aktuellen Projekte, kam es dazu, dass 1,2TB feinsten, synchron-gespigelter FC-Plattenplatz brach liegt und erstmal ungenutzt vor sich hindreht. Bevor jemand anderes auf die Idee kommt, hab' ich erstmal den gesamten Filer samt seinen Platten annektiert und mein Home darauf verschoben. Nicht das ich vorher unter Platzproblemen litt, aber so fñhlt sich das trotzdem gleich viel gemñhtlicher an. Ist doch fair: 15.000 User (2.500 concurrent) auf dem einen Filer und oLLi (1 concurrent) auf dem anderen

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 19:38

Montag, 28. August 2006

Wintermonat August

Wenn dadurch das Wetter besser wird, will ich die WM zurÄ¼ck!

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:27

Dienstag, 22. August 2006

Die Macht des Wortes

Welche Macht Wörter besitzen, versteht man wohl erst so wirklich, wenn man das Vergnügen hat im öffentlichen Dienst zu arbeiten. Fakten schaffen durch Aufschreiben. Das funktioniert z.B. hervorragend bei Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen: "Die Lösung kostet uns in den nächsten Jahren x1 EUR. Die Ersparnisse belaufen sich auf x2 EUR (x2>x1). Das Projekt ist damit wirtschaftlich." Dabei ist x1 nur unzureichend und x2 garnicht weiter aufgeschlüsselt. Ist auch egal, denn das Projekt ist ja wirtschaftlich. Steht doch da. Punkt.

Das funktioniert auch für Definitionen: Ein Server ist ein Server, wenn irgendwo steht das er ein Server ist. Auch wenn es bei der objektivsten aller Betrachtungen eigentlich ein Client ist. Oder ein 650W Bosch Bohrhammer. Oder eine Scheibe Graubrot. Völlig egal, denn es ist ein Server, weil ein naiver, steuerfinanzierter Admin, zur falschen Zeit das falsche Wort geschrieben hat.

Nach der Besprechung wartete diesmal leider kein umzubauendes Rack auf mich, dafür aber ein steinzeitliches SLES8, auf das man wunderbar einprägen konnte. An dieser Stelle einen ganz lieben Dank an Fr. v. K für das Überlassen Ihres Mannes bis spät in die Abendstunden hinein. Zu zweit prägt es sich einfach besser und das SLES hatte am Ende nicht den Hauch einer Chance.

An hier mitlesende Vorgesetzte: Hr. P bekommt mit sofortiger Wirkung eine fette Gehaltserhöhung. Warum? Weils hier steht!

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 21:43

Montag, 21. August 2006

Leichte Gebrauchsspuren

Klar. Seinen alten Plunder im Internet zu verticken ist eine seiner Hauptanwendungen. Das war es bereits zu guten alten Web 1.0 -Zeiten. Aber muß denn wirklich alles im Gebrauchtzustand unters 1-click ende Volk gebracht werden?

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 23:26

Mittwoch, 9. August 2006

System- und Verwalter

Von Weitem betrachtet sind sich zwei der drei in meinem Arbeitsalltag vorkommenden Arten von Menschen nicht unähnlich: Verwalter und Administratoren. Beide "verwalten". Was die erstgenannten verwalten, weiß ich garnicht so genau. Wahrscheinlich wird die - in meinem Fall "Öffentliche" - Verwaltung verwaltet. Die zu verwaltenden Objekte der Administratoren sind Systeme, im vorliegenden Fall elektronische und datenverarbeitende und i.d.R. klar definiert und nach logischen Regeln arbeitend. IT eben. Wortschöpfungen wie "Systemverwaltung" oder "Systemverwalter" sollen diese Verwandtschaft beider Berufsgruppen verdeutlichen. Aber Vorsicht! Es handelt sich um eine Falle, denn auf welch unterschiedlichen Planeten beide leben, kommt auf erschreckende Weise dann zum Vorschein, wenn Vertreter beider Gattungen über Fragen der IT-Sicherheit diskutieren und dabei ein gemeinsames Verständnis so mancher Definition benötigen, um ein weiteres (Verwaltungs-) Vorgehen festlegen zu können. Wann ist eine Applikation als "sicher" zu bezeichnen? Was unterscheidet einen Webservice von einer Webapplikation? Und "was spricht im Netz" wenn ein mit .Net implementierter (Netzwerk-) Dienst auf einem Linux läuft? Die Applikation? Oder Mono? Die (g)libc? Oder am Ende der Kernel und sein Netzwerkkarten-Treiber? Ist der Dienst eine lokale oder eine Netzwerapplikation? Und wenn ja, was ist dann Mono? Nein, "Laufzeitumgebung für .Net-Code" ist keine mögliche Antwort im Kontext dieser Fragestellung...Wäre ja auch viel zu einfach. Gehört das in SLES10 enthaltene atftp eigentlich noch zum Betriebssystem? Und was sind überhaupt Administrationstools? Und was nicht?

Nach der Besprechung lief ich direkt ins RZ um dort die Schienen eines Rittal-Racks zu versetzt. 24 Schrauben und eine Blase später war ich halbwegs geerdet (die Schienen natürlich auch) und konnte wieder normale Gespräche mit normalen Menschen führen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 21:51

Montag, 24. Juli 2006

Save the best for last

Sozialdramen und Gesellschaftsstudien sind ja normalerweise nicht so mein Ding, aber mein diesjähriger Abschlussfilm war mein persönlicher Favorit des gesamten Filmfests: Someone Else's Happiness (Een andere zjin geluk) ist eine gelungene Geschichte über die Vereinsamung der Menschen und ihrer Unfähigkeit zur Kommunikation. Das Setup beeindruckt und ist gleichsam fesselnd wie deprimierend. Die 28-jährige Buchautorin und Regisseurin lebt in Brüssel und legte die Geschichte ihres ersten Spielfilms in eine fiktive Kleinstadt ins belgische Flandern, doch k nnnte die Mischung aus Verdächtigungen, Schuldgefühlen, Nebeneinanderherleben und Verzweiflung genauso gut auch in unseren eigenen Nachbarschaften spielen. Ebenfalls zu empfehlen und wohl eher in deutschen Kinos zu finden: Thank You For Smoking, An Unconvenient Truth (check out <http://climatecrisis.org/>), Wie sehr liebst Du mich? (Combien tu m'aimes?) und noch einige mehr...Der offizielle Abschlussfilm (Lonely Hearts) hat dagegen eher enttäuscht. Kann aber auch an einer Überdosis an Salma Hayek gelegen haben (3 Filme mit ihr in 10 Tagen)

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 23:31

Mittwoch, 19. Juli 2006

Bergfest

Die Hälfte des Filmfest ist vorüber, der Hintern schmerzt, die Augen ermüden immer schneller. Bisher gesehen: Trudell, A Scanner Darkly, Winterreise, Bal-Can-Can, Kurzfilme von Mohsen Makhmalbaf (Afghan Alphabet, The Chair, The School Blown Away From The Wind und einer dessen Name mir nicht einfällt), Wer früher stirbt ist länger tot, Cinnamon, Bubble, Salam Cinema, White Palms, The Dream, Die Tote vom Deich, The Taxi Thief, Thank You For Smoking, The Wedding Director, The Libertine. 15 weitere Filme wollen in den nächsten vier Tagen gesehen werden bevor am Sonntag die (diesmal 11-monatige) filmfestfreie Zeit beginnt.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 10:12

Freitag, 7. Juli 2006

Ei-SCSI

Auch ich durfte vor ein paar Tagen das heimische Solaris auf u2, aka. 6/06 (nicht mit dem südafrikanischen Pinguin verwechseln) aktualisieren und hab nun iSCSI-Unterstützung (Initiator) in der alten X1. In der Hoffnung das dies eine elegante Lösung für unser Plattenplatzproblem (maximal 2x120GB IDE in der Netra, was für das Musik- und Video-Archiv nicht gerade äppig ist) sein könnte, machte ich mich gleich mal dran ein Target aufzubaun. Mangels anderer Ideen griff ich dabei auf den Simulator eines bekannten NAS/SAN-Herstellers zurück, welcher super einfach auf einem Linux aufzusetzen war und erstmal ein ca. 50MB (ist ja eigentlich auch nur für Testzwecke) großes Volume ins Netz stellte. Per iscsiadm war es dann auch kurze Zeit später als Device im Solaris sichtbar, ein UFS drauf und die ersten Tests konnten beginnen: Das Draufkopieren von 10 MP3s war mit 4,8MB/s für das 100Mbit-Netz und die betagte Hardware doch überraschend performant und ließ auf einen produktiven Einsatz des Setups hoffen. Also virtuell ein paar Platten (max. 1GB große Files des Linux) in den simulierten Filer gesteckt und den selben Test auf einem 10GB großen iSCSI-Volume wiederholt. Die ersten 15 oder so MP3s waren dann auch wieder schnell übertragen... bevor die Performance komplett in den Keller ging und man die Kbytes noch mit bloßem Auge das Netz durchqueren sah. Und dann ist es mir auch wieder eingefallen was ich bei diversen Präsentationen des besagten Herstellers erzählt bekam: Daten werden im echten Filer erstmal in einen NVRAM (weil Batterie-gepuffert, aber wohl um einiges größer und schneller als das was man so aus Suns und Ciscos kennt) getauten Zwischenspeicher geschrieben, bevor sie auf Platte gelangen. Das NVRAM ist im Simulator wohl so ca. 10-15 MP3s groß %-) Nachdem sich diese Lösung also nicht wirklich für einen Einsatz im Heimnetz eignet, muß ich mir mal weitere iSCSI-target-Implementierungen ansehen. Die von NetBSD wollte schonmal nicht so richtig mit Solaris (Device ist da, aber format oder newfs wollen nicht drauf arbeiten) und was man so im Linux-Umfeld findet (hier, hier oder da), bestärkt mich nur wieder in meiner Geringschätzung für dieses System.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:26

Dienstag, 27. Juni 2006

X-Leo 3: The Last Stand

Einige sind ja ganz nett anzusehn, aber die krebsartige Ausbreitung der MÄ¼nchner LÄ¼wenparade fÄ¼ngt langsam an zu nerven. Heute ist mir in der NÄ¼he des Rotkreuzplatzes trotzallem das bisher schÄ¼nste Exemplar begegnet: Der unsichtbare LÄ¼we.

Form- und Farbgestaltung hat der KÄ¼nstler verblÄ¼ffend gut hinbekommen und beinahe hÄ¼tte ich garnicht bemerkt das es sich um eine Plastik handelt. Die gelben Flecken sind mir dagegen fast schon etwas zu naturgetreu...

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:11

Freitag, 23. Juni 2006

Hammer sucht Nagel

Die SoundBridge kann nicht viel. Und das ist gut so. Sie soll Musik spielen. Das kann sie. Sehr gut sogar. Mehr muss sie nicht können. Aber wie soll einen bitteschön folgende Überschrift im Handbuch nicht neugierig machen? -- "Geeks - Read this"

Gut, das Kapitel war dann eher inhaltslos, verwies aber auf einen Telnet-Zugang auf Port 4444 und eine Developer-Section auf der Website. Im Forum tummelt sich zudem die Zielgruppe der plakativen Überschrift und diskutiert über RCP (Roku Control Protocol) und die verschiedenen Anwendungen für die Sketch-Funktion. Mit dieser ist es möglich Text oder Grafiken über Netz aufs Display zu zaubern. Nix revolutionär Neues, aber doch ein nettes Gimmick fürs Schlafzimmer. Weather- und Stock-Reports sind zwar auch nett, aber sinnvoller erschien mir erstmal der Einbau in unseren Anruf-Melder und so werden wir nun, zusätzlich zu IRC-Messages, Emails und einer Einblendung ins laufende Fernsehbild (I have a Dream...box), auch noch im (Halb-) Schlaf über eingehende Anrufe und deren Ursprung informiert ohne ein Telefon in der unmittelbaren Nähe haben zu müssen.

Der schnelleren Implementierung wegen ist dieses Perl-Modul entstanden. Use at your own risk. Wenn Eure SoundBridge dadurch in Flammen aufgeht, schickt mir ein Foto, aber sagt nicht das ich Euch nicht gewarnt hätte. Viele weitere Anwendungen sind denkbar, z.B. Nagios-Meldungen musik-untermalt im Büro, Kaffeeküche oder in Besprechungsräumen anzeigen lassen, Karaoke unter der Dusche oder die Schlagzeilen des Tages beim Biesln lesen. Mal schaun wie unsere Beschaffung reagiert wenn ich nächste Woche ein Dutzend solcher Spielzeuge
HHHHHHHHHHArbeitsmittel bestelle

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:52

Donnerstag, 22. Juni 2006

Filmfest!

Es ist wieder soweit! In Kürze beginnt das Filmfest München. Ab heute kann man das Programm auf der Webseite einsehen. Das praktische Heft gibt es leider erst ab 6. Juli, obwohl Online-Kartenbestellungen bereits ab dem 3. Juli möglich sein werden. Auch diesmal gilt es wieder so viele und so gute Filme wie möglich in 8 Tagen (4 Slots) unterzubringen und die Grenze von 30 Filmen zu knacken

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 16:30

Montag, 19. Juni 2006

WM-Alternativprogramm?

Mit einem SoftCam und aktuellen Keksen wÄre dies nicht passiert
Gesehen in den RiemArcaden wÄhrend des Japan/Kroatien-Spiels. VerblÄffend wie konditioniert manche Leute sind
und wie sie trotz des eher geringen Unterhaltungswerts auf die Leinwand starren...

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 12:55

Freitag, 16. Juni 2006

Klangbrücke

Sie ist da! Nach einer etwas längeren Wartezeit stand vor zwei Tagen endlich ein UPS'ler vor der Tür und überreichte das Paket mit der Pinnacle SoundBridge. Spannend war wie das Paket auf der UPS-Website getrack't werden konnte, auch wenn ich es in diesem Moment nicht verstehen wollte wie man von Garching nach Neuhausen 6 Stunden brauchen kann.

Bei dem Gerät handelt es sich eigentlich um eine SoundBridge M1001 von Roku, welche Internetradio (WMA- oder MP3-Streams) abspielt oder per DAAP auf lokale Audio-Archive zugreift. Für letzteres habe ich in den vergangenen Wochen alle unsere ca. 500 Audio-CDs auf die Platte des heimischen Servers transferiert und die ID3-Tags der vorhandenen Titel auf Vordermann gebracht. Via mt-daapd (mittlerweile Firefly Media Server) kann nun mit der SoundBridge oder iTunes auf das Archiv zugegriffen werden. Wer nicht in der unglücklichen Lage ist einfach ein RPM- oder MSI-Paket installieren zu können, findet hier eine Installationsanleitung für eins der echten Betriebssysteme. Die "nightly-Versionen" von mt-daapd (müsste man eigentlich verwenden, nicht nur wegen dem SQLite-Backend) müssen vor dem Kompilieren aber noch auf Posix getrimmt werden, da Ron auf d_type in der struct dirent setzt.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 10:48

Urlaubszeit = Bastelzeit

An den Rhythmus kann ich mich glatt gewöhnen: Eine Woche arbeiten, eine Woche Urlaub. Ursprünglich eher skeptisch, finde ich von Tag zu Tag mehr Gefallen am gepflegten Relaxieren. Das Wetter und die WM besitzen daran sicher einen nicht unerheblichen Anteil. Und weil man nicht den ganzen Tag lethargisch auf der Couch liegen kann (wieso eigentlich nicht?), habe ich angefangen ein paar Wohnungsdetails umzugestalten:

Angefangen hat's mit der Installation einer Doppel-Netzwerkdose als Vorbereitung auf den Einzug eines stationären mp3-Players ins Schlafzimmer. Mangels in der Wand laufender Rohre mussten die Kabel aufputz verlegt werden, so wie bereits das (eher unauffällige) Sat-Kabel, und waren entsprechend hässlich anzuschauen. In aller Regel wird das Schlafzimmer zum Schlafen genutzt, trotzdem verbirgt ein Kabelkanal nun alles was das Auge beleidigen könnte.

Im Baumarkt hat mich dann ein weiterer Kabelkanal angelacht, der unbedingt im Arbeitszimmer installiert werden wollte. Leider habe ich erst später bemerkt wie aufwendig es sein kann einen Kabelkanal hinter Heizungsrohren anzubringen. Auch waren die ursprünglich unter den Rohren laufenden Kabel nicht auf diese Situation vorbereitet und mussten erstmal kreativ gestreckt werden. Aber auch diese Hürde konnte überwunden werden und die Installation einer weiteren Doppeldose zum adäquaten Anschluss der SunRay, komplettierte die Arbeiten. Vorerst, ...

...denn mit dem Basteln ist es wie mit Chips: Wenn man einmal angefangen hat, ist nur schwer damit aufzuhören. Da mir beim Verschieben ein Fuß des bisherigen Rack-Sockels abgebrochen ist, habe ich ihn kurzerhand zum Seitenteil eines neuen, auf einem Ivar-Regalbrett basierenden Sockel umfunktioniert. Und damit das Ganze nicht beim ersten Draufhüpfen einer Katze (das Rack wird gerne als Zwischenstation auf dem Weg zum Fensterbrett genutzt) vorne berkippt, wurde das Rack noch mit zwei Schrauben an der Wand fixiert.

Jetzt müde aber erstmal schlüssig sein mit der Bastelei. Es steht ein kinder- und kalorienreiches Wochenende und anschließend (mindestens?) eine volle Arbeitswoche bevor...

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 09:24

Mittwoch, 12. April 2006

Sun release't neue Rays

Sun hat der Öffentlichkeit heute die beiden neuen Sun Rays vorgestellt und gleich einen neuen Begriff eingeführt: Wir arbeiten ab sofort also an Virtual Display Clients. Die neuen Terminals sind sicher ein Schritt in die richtige Richtung: Mehr Leistung auf kleinerem Raum, in schärferer Verpackung und für weniger Geld (~240â,-). Für gut das Doppelte an Euronen gibt es mit der Sun Ray 2FS sogar die Twin-Variante für Dualhead-Betrieb in nur einer Box (juhu, weniger Kabel zum Schreibtisch!).

Zeitgleich wurde die Vollendung des Designs für den Nachfolger der UltraSPARC T1 CoolThreads-CPU gefeiert: In der zweiten Jahreshälfte wird es der T2 wohl in die ersten Systeme schaffen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 21:27

Montag, 10. April 2006

Moderne Stadtverwaltung

Hier schleppt der Chef die Aktenberge noch selbst. Das dieses Foto im Machtzentrum einer der modernsten und größten IT-Abteilungen der Münchner Stadtverwaltung entstanden ist, lässt sich maximal erraten. Aber wenn man weiß mit was es bedruckt ist, wird auch gleich klar weshalb ein halber Baum dafür sterben musste: Die Reorganisation der kompletten Abteilung (inkl. meines eigenen Bereichs!) in ihrer vollen Größe. Na wenn das kein erstrebenswertes Ziel für eine deutsche Eiche ist. Im Laufe des Genehmigungsverfahrens werden sicher noch ein paar Hektar Wald dazukommen und irgendwann werden wir dann das umsetzen dürfen, was wir uns im Schweiß unseres Angesichts in den vergangenen Wochen als anzustrebend Aufbauorganisation ausgedacht haben und was sicher Ursache für die ein oder andere schlaflose Nacht war. Für mich wird dies dann der Abschied von ca. 14.000 Clients und zwei meiner besten Mitarbeiter sein, allerdings weiß ich sie in guten Händen und freue mich auf weitere 120 oder so Server und eine nicht unerhebliche Erweiterung meines Teams.

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 20:04

Sonntag, 19. Februar 2006

Die für Ciscos gefährliche Netzteilgrippe weiter auf dem Vormarsch

Eigentlich sollte man doch davon ausgehen können, dass selbst ein nur mittelmässig begabter Mitteleuropäer eine gewisse Lernfähigkeit besitzt. Wie kommt es dann, dass ich meinen Computerkram noch immer nicht ausreichend vor Überspannung schützen kann?

Vor 5 Jahren hat's mir das Netzteil einer Cisco 2501 zerrissen, vor wenigen Wochen das Netzteil meines geliebten Catalyst 3512 und vorgestern war das Netzteil meiner inter-VLAN-routenden und PPPoE sprechenden 2620 an der Reihe. Die letzten beiden Male waren Stromausfälle, jeweils verursacht durch spektakulär kaputtgehende Glühlampen schuld. Die Tatsache das Wohnzimmer, Flur, Speisekammer und Arbeitszimmer am selben Stromkreis hängen, steigert die Chance auf fliegende Sicherungen immens.

Glücklicherweise war Herr U. nicht nur in der Lage, sondern auch so freundlich mir eine Ersatz-2620, bzw. deren Netzteil zur Verfügung zu stellen. Jetzt heisst es also nicht nur schnellstmöglich eine stromfilternde Steckerleiste, sondern auch ein neues Netzteil zu kaufen oder wenigstens die noch vorhandene Cobalt zum Routen zu überreden. Der Markt (aka. eBay) ist mit derartigen Netzteilen nicht gerade übersät (zumindest nicht in .de) :-/ Merkwürdig ist dabei, dass es bisher ausschliesslich Komponenten der "We're the best - f*ck the rest" Inc. getroffen hat. Und ich dachte das gerade die Amis eine gewisse Erfahrung mit maroden Stromnetzen und Ausfällen der selben hätten. Muss ich mir jetzt auch noch Sorgen um unseren Access-Point machen?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 19:46

Germany's Next Topsnowman

Ist zwar mittlerweile wieder eine Woche her, aber da die Bilder in der Kamera gefangen waren und diese ein paar Tage Urlaub in Herrn Ms' Penthouse gemacht hat, folgt der Blog-Eintrag erst heute.

Um die Weihnachtszeit fanden wir in einem kleinen Schraddelladen ein "Snowman Kit" mit dem verheißungsvollen Slogan "Just add snow!". Ein prima Geschenk für unsere beiden Neffen. Letztes Wochenende ließ es die Schneesituation dann zu diesem Aufruf zu folgen und im idyllischen Hallbergmoos einen Schneemann zu bauen. Die beiden Kurzen unterstützten uns zwar tatkräftig, aber trotzdem hatte ich das Schneemannbauen um einiges weniger anstrengend in Erinnerung *schwitz*. Auffällig ist im Nachhinein auch, wie sich mittlerweile gängige Schönheitsideale in derartigen Kunstwerken widerspiegeln. Früher waren die Schneemänner doch dicker, oder? O.k., mehr Arme hatten sie natürlich auch

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 14:22

Donnerstag, 16. Februar 2006

stÄ¶ckchenfang

Nagut. Dann fang' ich das von Fr. B zugeworfene StÄ¶ckchen mal auf

4 Jobs, die ich in meinem Leben hatte:

Unix-BÄ¶ndiger (HiWi) an einem TU-Lehrstuhl
IOS-ZÄ¶chtiger bei der "we're the best - f*ck the rest" Inc.
Freelancender SprÄ¶cheklopfer^WConsultant
Flohzirkus-Direktor bei Mutter Stadt

4 Filme, die ich mir immer wieder anschauen kÄ¶nnnte:

Love Actually
Dogma
Jeux d'enfants
Wargames

4 Orte, an denen ich gewohnt habe:

Mintraching
Ramersdorf
Bogenhausen
Neuhausen

4 Orte, an denen ich im Urlaub war:

Portugal
Finnland
Grimaud
Balkonien

4 LÄ¶nder, in denen ich mal Urlaub machen will:

.au
.ie
.nz
NeufÄ¶nfland

4 Gerichte, die ich gerne esse:

Chicken Vindalu
Gormeh Sabzi
Baquette und PatÄ¶ mit einem krÄ¶ftigen RosÄ¶
eigentlich alles, solange nur Mayo dazu kredenzt wird

4 Websites, die ich tÄ¶glich besuche:

BILDblog
Andere Blogs

intranet.muenchen.de
Diverse Nagios'e

4 Orte, an denen ich in diesem Moment gerne wÄre:

Skipiste oder -hÄtte
In einem Ballon Äber dem Alpenvorland
Am Meer
Auf dem Meer

4 Blogger, denen ich dieses StÄckchen hinwerfe:

Schwager Axel
Sec
Dem armen Frischling
Maik (sobald er seine Drohung wahr macht und das Bloggen anfÄngt)

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 17:41

Mittwoch, 25. Januar 2006

Marmeladen-gefÄ¼llter MuFFiN

Der neue Wohnungsserver ist zwar seit nunmehr fast zwei Wochen in unserem Besitz, aber erst seit gestern kann man den Umzug als abgeschlossen betrachten: coconut (Cobalt Raq2) wurde durch jamfilled (Sun Netra X1) ersetzt. Die 160GB IDE-Platte tut nun als zweite Platte im neuen Server ihren Dienst, schrumpfte dabei aber auf magere 120GB...Sun hÄ¼tte besser etwas weniger Wert auf das schicke Design legen und stattdessen einen besseren IDE-Controller und leise LÄ¼fter einbauen solln. Und wie kaputt ist es Ä¼berhaupt sich die MÄ¼he zu machen einen "Dummy-Einbaurahmen" mitzuliefern, also ein StÄ¼ck Metall, das zwar in die Halterung fÄ¼r den Rahmen der zweiten Platte passt, aber in das man selbst, ohne Bohr- und SÄ¼rgearbeiten, keine Platte befestigen kann?

Abgesehen davon ist die Maschine aber schon sehr nett und SunOS 5.10 dank blastwave.org ohne grÄ¼ßere Komplikationen aufzusetzen. Die beste aller IT-Management-Consulting-Firmen spendete zwei 128MB-Riegel und verdoppelte damit das RAM auf eine vorerst ausreichende GrÄ¼ße. Zumindest als NFS-Server fÄ¼r den DVR (Dreambox) schlÄ¼gt der neue Server den alten um LÄ¼ngen....Endlich Timeshifting ohne nerviges Ruckeln

Auch die ersten SunRay-Tests mit CSWgnome oder dem Sun JDS verliefen positiv und zeigten eine Performance, die dem Alter der Hardware und dem vorgesehenen Einsatzzweck (KÄ¼chenterminal) angemessen ist...zumindest wenn das Memory-Leak im gnome-pdf-viewer nicht wieder das komplette RAM auffrisst.

Wenn jetzt auch noch das tun-Device zum Funktionieren zu Ä¼berreden wÄ¼re und dadurch das VPN zu \$arbeitgeber in Betrieb genommen werden kÄ¼nnte, wÄ¼rde man (bis auf den LÄ¼rm) garnicht merken das ein neuer Server im Haus ist. Oder will mir der VPN-Gott dadurch mitteilen, dass ich meinen Hintern endlich hochbekommen und die Cisco als heimischen VPN-Endpoint einrichten soll?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 20:37

Dienstag, 17. Januar 2006

organon = Werkzeug (griech.)

Nur wer sich \ddot{A} ndert bleibt sich treu. Aber sich zu \ddot{A} ndern ist garnicht so einfach, denn wer sagt einem in welche Richtung eine \ddot{A} ,nderung \ddot{A} berhaupt Sinn macht?

Aktueller Fall: Re-Organisation unserer Abteilung, insb. der Aufbauorganisation. Endlich. Die aktuelle Struktur "ergebnisoffen" zu hinterfragen fordere ich schon seit Langem. Aber wenn ich gewusst h \ddot{A} tte wieviel Hirnschmalz (+ Zeit) in so ein Thema zu stecken ist, h \ddot{A} tte ich mich besser etwas zur \ddot{A} ckgehalten. Naja, gen \ddot{A} tz h \ddot{A} tte es wohl auch nix, denn die Idee ist ja erstmal nicht besonders revolution \ddot{A} r. Und die Deadline Ende Januar macht die Sache auch nicht wirklich besser :-/

Wer sinnvolle Dinge zur Planung einer Aufbauorganisation einer IT-Abteilung mit 150+ Mitarbeitern beitragen kann, m \ddot{A} ge sich bitte bei mir melden. Eckdaten: \ddot{A} ffentliche Einrichtung, ca. 180.000 Benutzer, 15.000 Arbeitspl \ddot{A} tze, 700 Standorte, viel Zentralismus, viel Automatismus und noch viele andere Ismen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 21:19

Dienstag, 10. Januar 2006

Die Sonne geht auf

Heute traf ein verspätetes Weihnachtsgeschenk ein: Onkel eBay hat uns eine SunRay150 beschert. Sobald ich es schaffe ein Internetkabel Richtung Küche zu verlegen, soll sie dort als Rezept-Terminal eingesetzt werden. Momentan greift sie noch per VPN auf den SunRay-Server von Arbeitgeber zu, aber das wird sich ändern, sobald das nächste Weihnachtsgeschenk eintrifft: Onkel eBay hat sich für eine Sun Netra-X1 entschieden, welche sich bereits auf dem Weg von .nl in Richtung MuFFiN.Org befindet

Irgendwie kommt es mir so vor, als ob die SunRay150 etwas performanter ist als die SunRay1 die hier schon seit längerem läuft...

Achja. Gibt es kleine USB-Tastaturen mit eingebautem Trackball?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:16

Freitag, 30. Dezember 2005

Biete: Mundspl-Lösung

Für alle die eine offene Mundspl-Frage haben: Ich habe die Lösung! Gegen Gebot abzugeben.

Geschrieben von Oliver Paulzen in misc um 20:01

Weingut Geil, Riesling feinherb, 2004 (85)

Eigentlich eher trockenen Weinen zugeneigt, hat (nicht nur) mich der feinherbe Riesling auf dem diesjährigen Forum Vini sofort begeistert und so erreichte uns vor einigen Wochen die bestellte Lieferung und wurde somit zu einer gelieferten Bestellung.

Gestern fanden wir das passende Essen: Die Nasim'schen Lachsnudeln passten hervorragend zum kräftigen, wenn auch mit 11,5% nicht besonders alkoholreichen Zusammenspiel aus Säure und Frucht. Und auch nach einer Nacht im Kühlschrank hat er nichts von seiner Frische und dem sortentypischen Aromen verloren (ganz im Gegensatz zum Kurzstreckenlufer Riesling Kabinett von Gehrig). Man kann Thomas also nicht nur bei edelsyigen Weinen vertrauen. Ich bin schon sehr auf den, ebenfalls in der Lieferung enthaltenen Gewürztraminer und den Weißburgunder, von dem Nasim auf der Messe nicht lassen konnte, gespannt.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 19:07

Samstag, 24. Dezember 2005

550 Lamperl

Das erste Jahr mit mehr als 500 Lichtern am Christbaum. Ob wir es jemals vierstellig schaffen?

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 16:25

Donnerstag, 22. Dezember 2005

Weingut Geil, Riesling Eiswein, 2001 (95)

Der Wein für besondere Gelegenheiten. Und ein gemütlicher und lustiger Abend mit Horst hat ihn definitiv verdient. Hätte vielleicht nicht gleich die ganze Flasche sein solln (Kopfweh), aber wer kann da schon aufhörn: Die Mischung aus Süße und Säure ist einfach fantastisch. Der Wein schleicht flügelig die Kehle hinunter wie Sirup, wirkt aber trotzdem alles andere als bappig. Nur daran zu riechen ist bereits ein Hochgenuss.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:50

Ernst & Renate Lang, Neusiedlersee, Pinot Noir, 2000 (70)

Auch der Österreicher von Horst seinem Stammwinzer schmeckte prima. Ganz anders als der Gehrig: Mehr Säure, viel fruchtiger mit ausgeprägten Bärenaromen. Hätte zum Essen wohl besser gepasst, aber die Reihenfolge war trotzdem in Ordnung.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:45

Weingut Gehrig, Pinot Noir, 2003 (90)

Mein Wein durfte heut gegen einen Österreichischen Artgenossen antreten und hat sich wieder brav als geschlagen. Fürs Essen (Ghorme Szabsi) vielleicht etwas zu sanft, aber für sich genommen fantastisch: Vanille, Schokolade, Eichenfass. Nach einer Stunde dekantieren noch viel sanfter als sonst.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:40

Samstag, 3. Dezember 2005

Robert Weil, Riesling Kabinett, 2004 (50)

s. letzten Eintrag. Die 13EUR ist er IMHO nicht wert. Viel zu sauer. Da kann der Elstner sagen was er will.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:55

Weingut Gehrig, Riesling Kabinett, 2004 (85)

Heute wieder den 2004er um ihn gegen den weltberühmten Robert Weil des selben Jahres antreten zu lassen. Und was soll ich sagen: Dieser Wein ist der klare Sieger. Viel fruchtiger, vorallem Ananas und Citrus und durch die Kohlensäure säffig und IMHO auch für kräftige Speisen geeignet. Heute war es ein indisches Fischcurry mit Ingwer. Zu dritt waren wir uns dieses Urteils einig. Trotzdem schmeckt mir der 2003er sogar noch etwas besser.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:50

Sonntag, 27. November 2005

Weingut Gehrig, Riesling Kabinett, 2003 (90)

Schon wieder der Aber im Gegensatz zu vor vier Wochen, diesmal der 2003er. Dieser glänzt ebenfalls mit der angenehmen Kohlensäure und weist sehr starke Ananas-Aromen auf. Hat wunderbar zu Fisch mit Kartoffel¼ gepasst. Am zweiten Tag allerdings stark abgebaut: Weg ist die angenehme Kohlensäure und das Mineralische...

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 23:00

Sonntag, 13. November 2005

Die jungen Franken, Rotling, 2004 (20)

Hatte ich irgendwie besser in Erinnerung. Kann nicht nur daran gelegen haben das mir M diese Flasche geschenkt hat.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:32

Dienstag, 1. November 2005

Couch-Tour Allerheiligen 2005

1. Station: Eigene Couch.
2. Station: Couch bei Schwiegeroma. Dort den bisher witzigsten Access-Point kennengelernt (T-SINUS 111 DSL, s. Bild). Offenes WLAN mit der SSID baja. IP gabs per DHCP und die Adresse des AP war unschwer zu erraten. Das Webinterface bestand zwar auf IE, aber im Javascript-Code der Fehlerseite fand sich die URI des eigentlichen Interfaces. Das auf der Login-Seite als Auslieferungszustand angegebene Passwort galt freundlicherweise tatsächlich. Später stellte sich aber heraus, dass es gar nicht benötigt wird, denn man kann das Menü und alle Funktionen auch direkt, also ohne vorherige Authentifizierung, aufrufen. Leider gabs kein Internet. Es war zwar ein DSL-Zugang MSN konfiguriert, aber funktioniert haben kann er IMHO noch nie. Hätte mich aber eh nur von meinem Mittagsschlaf abgehalten.
3. Station: couch.addict.de. Danke für den Kaffee.
4. Station: Wieder eigene Couch. Gute Nacht.

Weiter keine besonderen Vorkommnisse. Bis auf den vertrottelten Golffahrer der mir vorm Königsplatz beinahe ins Auto gefahren wäre weil er dachte von der linken Geradeausspur mal eben rechts abbiegen zu wollen. Dank neuer Bremsen und Nikki's Unfallfrühwarnschrei aber nix passiert.

Geschrieben von Oliver Paulzen in spare time um 21:32

Montag, 31. Oktober 2005

BrÄ¼ckentag

Gestern noch Wochenende. Morgen Feiertag. ÄœberbrÄ¼cken wir die Zeit bis dahin also mit etwas Arbeit. Mangels Kollegen und Usern (Herbstferien) ein eher ruhigeres Unterfangen. Zeit um Dinge zutun die schon lÄ¼ngst hÄ¼tten getan werden mÄ¼ssen. Mal wieder den Verwaltungsrechner neu aufsetzen und Christians neue Software-Pakete testen. Zu meinem GlÄ¼ck fehlen jetzt nur noch Pakete fÄ¼r Perl und Aquadatastudio

Protokolle von Besprechungen elektronifizieren, die bereits fast zwei Wochen in der Vergangenheit liegen
Ein Blog installieren

Die ausstehenden PrÄ¼fungsaufgaben des letzten Abnahme-Workshops bearbeiten (Deadline war Freitag)

Kommentare auf die Abnahme-Antworten von RV liefern

SchlÄ¼sselleistungen meines Bereichs fÄ¼r Meg sein EFQM-Projekt zusammentipern

Der Verwaltungs-PC installiert jetzt schon seit ner knappen Stunde. DÄ¼rfte aber bald fertig werden. Erst dann komm ich wieder an meine ToDo-Liste ran, denn das einzigste ToDo das mir momentan einfÄ¼llt hat mit Essen zutun

Geschrieben von Oliver Paulzen in work um 11:25

Sonntag, 23. Oktober 2005

Weingut Gehrig, Riesling Kabinett, 2004 (85)

Auch der 2004er ist immerwieder lecker. Sehr mineralisch. Hart und bisher der rieslingste aller Rieslinge mit einer herrlichen Kohlensäure.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:33

Samstag, 15. Oktober 2005

Machherndl (Wachau), Riesling Smaragd Steinterrassen, 2004 (90)

Von Oesiwein.de. Sehr fruchtig. Erst Zitrusfrüchte, später reife Äpfel.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:35

Freitag, 14. Oktober 2005

Fetzer, Valley Oaks, Pinot Noir, 1998 (85)

Auch Kalifornier können Wein machen. Sortentypischer Pinot Noir mit leichter Holznote, Vanille- und Zigarren-Aromen. War sehr lecker zu indischem Aloo Gobi. Schade nur das ich so wenig davon abbekommen hab'.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:36

Sonntag, 9. Oktober 2005

Weingut Bründlmayer, Gelber Muskateller, 2003 (80)

Wunderbarer, allerdings sehr alkoholreicher Weißwein. Kräftig. Leichte Aprikosen und Zitrus-Note. Fruchtig. Mit knapp 17 Euro leider nicht ganz billig.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:38

Dienstag, 4. Oktober 2005

Boscaini, Santo Stefano De Le Cane, 1998 (70)

Kräftiger Rotwein. Muß unbedingt lange dekantiert werden da einen die Aggressivität sonst täuscht.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 21:39

Sonntag, 25. September 2005

Villa Cervia, Trebbiano D'Abruzzo, DOC, 2002 (0)

Pfui.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 22:40

Montag, 19. September 2005

Domain de Luzante, Vin de Pays des Cotes de Gascogne 2002 (80)

Wunderbarer leichter Weißwein. Sanft und nach Ananas schmeckend. Dazu Zitrusfrüchte und leichte Säure. Duft nach grünen Bananen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:41

Sonntag, 4. September 2005

Weingut Gehrig, Pinot Noir 2003 (90)

Mein (Rot-) Wein.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:42

Sonntag, 28. August 2005

Weinmanufaktur Kreams, Pinot Noir 2004 (70)

SchÅ¶ner, typischer Pinot Noir. In den ersten GlÅ¶sern recht sÅ¶uerlich, aber dann geschmeidig, leicht. Feiner Geruch nach unreifen Bananen. Sicher nicht besonders herausragend, aber ein guter Begleiter zu nicht allzu deftigen Speisen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:42

Samstag, 20. August 2005

Weingut Albert Berkes & Sohn, Chardonnay (20)

Jetzt weiß ich wieder wieso ich keinen Chardonnay mag. Die Details sind mir entfallen.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:43

Sonntag, 14. August 2005

Lucien Albrecht, Alsace, Pinot Noir, Reserve, 2003 (40)

Flach, mineralisch, aber prima zu Taleggio vero (nicht zu dem normalen, der war ihm zu salzig). Wohl kein typischer elsässischer Pinot Noir, da kräftige Farbe. War besser zur provonzalischen Fischpfanne als zum Chicken Korma. Fehler gemacht: Blauschimmelkäse (St. Agur und Blue Stilton) dazu verspeist. Der hat den Wein erwartungsgemäss komplett getötet

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:44

Freitag, 5. August 2005

Baron de Ley, Rioja, Reserva, 2000 (50)

M's Lieblingswein und auch R ist begeistert. Sicher ein klasse Wein, kräftig, mit viel Tiefe. Aber mir mit zuviel stärrerender Säure. Hätte vielleicht länger dekantiert werden müssen. Bestand trotzdem gut gegen das persische Ghome Szabsi.

Geschrieben von Oliver Paulzen in wine um 20:45